

# 2017 könnten drei Viertel des Jahresbedarfs gedeckt sein

## ■ RAG und OMV wälzen Pläne für den Ausbau der Speicher.

**Wien.** In Österreich gibt es fünf Untergrundspeicher für Erdgas (Grafik oben):

- Seit 1974 besteht der Speicher **Tallesbrunn** bei Gänserndorf.

- **Schönkirchen-Reyersdorf**, ebenfalls nahe Gänserndorf, gibt es seit 1977. Dort werden 1,57 Milliarden Kubikmeter in fünf Horizonten zwischen 510 und 1150 Metern Tiefe gespeichert.

- In **Thann** bei Steyr (Oberösterreich, seit 1977) sind 250 Millionen Kubikmeter in 650 Metern Tiefe eingelagert.

- In **Puchkirchen** bei Timelkam (Oberösterreich, seit 1982) finden 860 Millionen Kubikmeter in 1100 Metern Tiefe Platz.

- An **Haidach** bei Straßwalchen (Salzburg) sind neben der RAG auch Wingas und Gazprom Export beteiligt. Der Speicher besteht seit 2007 und kann 1,2 Milliarden Kubikmeter in 1600 Metern Tiefe beherbergen.

Mit einer Gesamtspeicherkapazität von 4,17 Milliarden Kubikmetern kann Österreich derzeit theoretisch etwa die Hälfte seines Jahresbedarfs an Erdgas

einlagern, was in Europa einen Spitzenwert darstellt.

Es gibt aber weitere Ausbaupläne, die bei der oberösterreichischen RAG bereits angelaufen, bei der OMV erst im Planungsstadium sind. Die RAG plant in den nächsten Jahren weitere 2 Milliarden Kubikmeter Erdgas für die österreichische und mitteleuropäische Versorgungssicherheit

durch Einbeziehung des Gasfeldes Haag am Hausruck auf 1,2 Milliarden Kubikmeter ausbauen.

Damit steigt das Erdgasspeicher-Volumen auf insgesamt 4,5 Milliarden Kubikmeter – das ist mehr als die Hälfte des österreichischen Jahresverbrauchs. Bis 2017 ist sogar der Ausbau auf 5,7 Milliarden Kubikmeter geplant.

(in Milliarden Kubikmeter)	Speicheranzahl	Gesamtkapazität
USA	385	101
Russland	22	100
Ukraine	13	32
Deutschland	44	19
Italien	10	17
Kanada	49	15
Frankreich	15	12
Niederlande	3	5
Österreich	5	4

Quelle: WZ-Recherche; Grafik: P. Aufner, Stand: 2006 **WIENER ZEITUNG**

bereitzustellen. In Haidach wird bis 2011 die Speicherkapazität auf 2,4 Milliarden Kubikmeter verdoppelt – bis 2015 sollen noch weitere 300 Millionen dazukommen. Haidach wird damit der zweitgrößte Erdgasspeicher Mitteleuropas – die Speicherkapazität wird immerhin einem Viertel des österreichischen Jahresbedarfs entsprechen.

Den Speicher in Puchkirchen will die RAG bis 2010

Ein weitere Speicher namens „Seven Fields“ sei bereits im Ausbau, wie RAG-Hauptaktionär und EVN-Chef Burkhard Hofer gegenüber der „Wiener Zeitung“ betont. Die RAG ist damit unter den fünf größten Gasspeicherbetreibern Europas.

Die OMV hat ebenfalls einen neuen Speicher in der Pipeline: Schönkirchen-Tief mit einem Speicherhorizont in 2800 bis 2900 Metern Tiefe und rund 2 Milliarden

Kubikmetern ist aber laut OMV-Gaschef Werner Auli noch in der Warteschleife. Erst soll geklärt werden, wer sich für diese Kapazitäten interessiert („Open-Season-Prozess“), erst dann wird ein Baubeschluss gefasst. Die Fertigstellung in zwei Ausbaustufen ist bis 2011 und 2015 geplant.

## EU-Milliarden fürs Netz

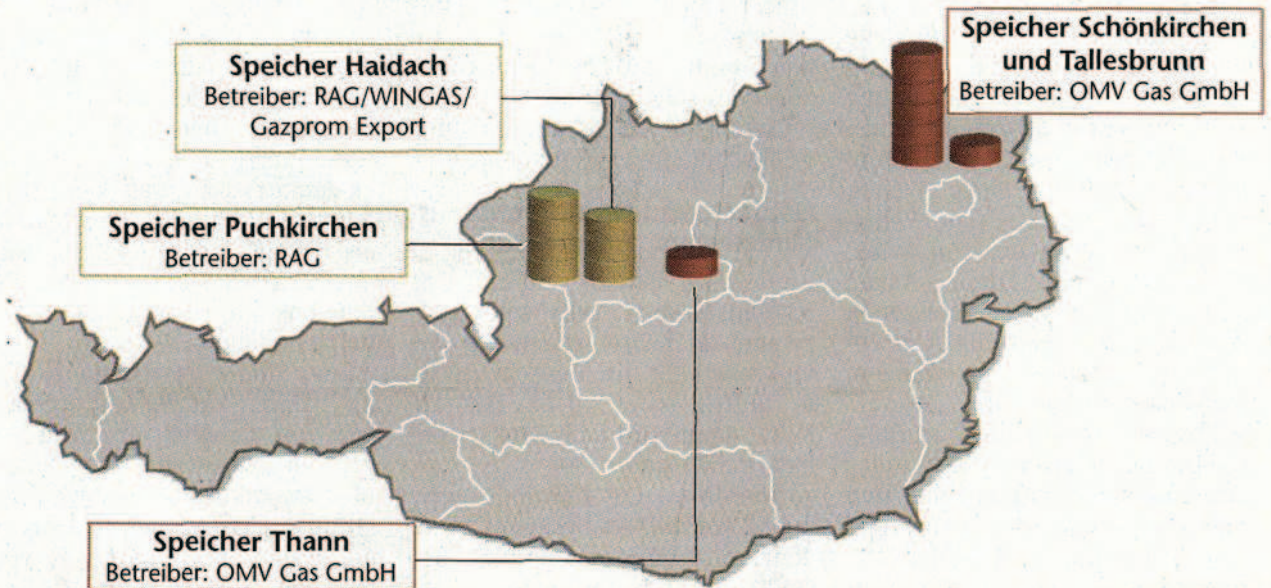
Die EU-Kommission plant 3,5 Milliarden Euro in das europäische Energieleitungsnetz zu investieren. Damit zieht die EU-Behörde Konsequenzen aus der russisch-ukrainischen Gaskrise. Die Mitgliedstaaten müssten im Falle einer Versorgungskrise in der Lage sein, sich gegenseitig zu beliefern.

Konkret geplant sind Investitionen in Gas- und Stromverbindungen zwischen Skandinavien, Polen und dem Baltikum. Auch sollen die Leitungsnetze in Osteuropa besser verknüpft werden, vor allem zwischen Rumänien, der Slowakei, Österreich und Ungarn.

Bei der jüngsten Gaskrise wurden Hilfslieferungen von Deutschland nach Kroatien getätigt, auch die Slowakei wurde bedient. Bulgarien konnte nicht geholfen werden, weil es keine Pipelines gab. ■

# Erdgasspeicher in Österreich

	Arbeitsvolumen Mio. m <sup>3</sup>	Einspeicherkapazität m <sup>3</sup> /h	Ausspeicherkapazität m <sup>3</sup> /h
Schönkirchen	1570	650.000	770.000
Tallesbrunn	300	125.000	160.000
Thann	250	115.000	130.000
Puchkirchen	850	400.000	400.000
Haidach	1200	520.000	520.000
<b>Österreich gesamt</b>	<b>4170</b>	<b>1.810.000</b>	<b>1.980.000</b>



Quelle: OMV, RAG; Grafik: S.Koch

WIENER ZEITUNG